



Sammlung Theaterzettel

Dalibor

Röhr, Hugo

1896-06-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Juni 1896.

95. Vorstellung im Abonnement A.

DALIBOR.

Oper in 4 Akten von Josef Wenzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbel. Musik von Friedrich Smetana.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt

Personen:

Wladislaw, König von Böhmen	Herr Döring.
Dalibor	Herr Kraus.
Budiwol, Befehlshaber der Wache	Herr Moser II.
Beneš, Kerkermeister	Herr Marx.
Veit, Dalibor's Knappe	Herr Ehl.
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen	Frl. Heindl.
Tutta, ein Waisenmädchen	Frl. Gurgay.
Ein Richter	Herr Hildebrandt.
Zdenko's Geist, als stumme Erscheinung.	

Vasallen des Königs, Räte des königlichen Gerichts, Männer und Diener, Dalibor's Reifige.

Ort der Handlung: Die Burg in Prag und deren Umgebung.

Zeit: 15. Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang 1. Reihe	3.— " "	Barriere	1.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	.80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 14. Juni 1896. 96. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang halb 7 Uhr.